Basisvertrag

2021

mit der Nummer BV/2021/00770 zwischen der

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Str. 1
40213 Düsseldorf
- nachfolgend „Page“ oder „Auftraggeber“ genannt -

und

Johannes Hohenthaner
Schneeglöckchenstraße 92d
80995 München
- nachfolgend „Business Partner“ oder „Vertragspartner“ genannt -

Düsseldorf, 21.05.2021

- beide nachfolgend auch „Parteien“ genannt -

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

Inhalt

1. Allgemeines
2. Pflichten
3. Umgehungsverbot
4. Wettbewerbsverbot
5. Versicherung
6. Unabhängigkeit des Vertragspartners
7. Vergütung und Zahlungsbedingungen
8. Gewährleistung und Haftung
9. Geheimhaltung
10. Schutzrechte
11. Identitätsprüfung
12. Einsatz von Mitarbeitern/freien Mitarbeitern
13. Art der Rechtsbeziehungen
14. Laufzeit und Kündigung des Basisvertrages
15. Anti-Korruptionspflicht
16. Sonstige Bestimmungen
17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

Präambel

Der vorliegende Basisvertrag regelt die Zusammenarbeit zwischen dem selbständigen Vertragspartner, Herr Johannes Hohenthaner, Schneeglöckchenstraße 92d , 80995 München (nachstehend auch „Business Partner" genannt) und dem Auftraggeber, der Michael Page Interim GmbH, Carl-Theodor-Straße 1,40213 Düsseldorf (nachstehend auch „Page" genannt). Page vermittelt selbständige Business Partner, ggfls. auch Unternehmen, an Kunden zur Ausführung von Dienstleistungen im Rahmen von entsprechenden Projektverträgen.

Diese Vereinbarung dient als Grundlage für zukünftige Kooperationen und regelt die grundsätzlichen Vertragsbedingungen zwischen dem Business Partner und Page. Für etwaige konkrete Projekte wird zudem jeweils ein entsprechender Projektvertrag geschlossen, der u.a. Informationen zum Projekt, Stellenprofil, Einsatzort, Laufzeit, Tagessatz sowie Spesen enthält.

1. Allgemeines

1.1. Vertragsbestandteile

Grundlagen des betreffenden Einzelvertrages/Projektvertrages sind in nachfolgender Reihenfolge:

- der Einzelauftrag für jedes einzelne Projekt
- dieser Basisvertrag

1.2. Anwendbare Vorschriften

Die Geschäftsbeziehungen zwischen den Parteien unterliegen ausschließlich diesem Basisvertrag sowie den jeweiligen Projektverträgen. Abweichende Regelungen zwischen Page und dem Business Partner gelten nur insoweit, als sie schriftlich zwischen Page und dem Business Partner vereinbart werden, E-Mail genügt nicht. Die Geltung abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Vertragspartners ist ausdrücklich ausgeschlossen, auch wenn Page diesen nicht gesondert widersprechen sollte.

1.3. Sub-Contracting

Der Business Partner erklärt sich grundsätzlich bereit, als Sub-Contractor (Subunternehmer) für Page tätig zu werden. Ein konkreter Anspruch des Vertragspartners auf Vermittlung oder Beauftragung durch Page besteht jedoch nicht.

1.4. Datenbank

Page unterhält gemeinsam mit den anderen Gesellschaften der Page Group eine Datenbank, in der die Daten des Business Partners gespeichert werden. Der Business Partner willigt ausdrücklich in die Erhebung seiner Daten durch Page ein und stimmt zu, dass die gesamte Page Group seine Daten verarbeiten und nutzen darf, soweit dies zur Ausführung des vorliegenden Basisvertrages, insbesondere zur Vermittlung des Business Partners oder der Durchführung des Sub-Contracting, erforderlich sein sollte.

Insbesondere stimmt der Business Partner auch der Weitergabe seiner Daten an Kunden der Page Group zu. Die Weitergabe erfolgt hierbei ausschließlich mit der Intention und zum Zwecke der Vermittlung sowie für die Durchführung und Abwicklung von Aufgaben und Projekten im Sinn dieses Basisvertrages und entsprechender Projektverträge. Die Weitergabe etwaiger Daten erfolgt nur mit Zustimmung des Business Partners.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

2. Pflichten

2.1. Pflichten von Page

Die Pflichten von Page nach diesem Basisvertrag umfassen wie folgt:

2.1.1. Versuch einer Vermittlung des Business Partners zu einem bestimmten Projekt

2.1.2. Zahlung der vereinbarten Vergütung an den Vertragspartner für die im jeweiligen Projektvertrag erbrachten Leistungen

2.1.3. sonstige Leistungen, die zwischen den Parteien schriftlich vereinbart werden.

2.2. Pflichten des Business Partners

2.2.1. Der Business Partner verpflichtet sich gegenüber Page, die vom Business Partner dem Unternehmen (nachfolgend auch "Kunde" genannt) geschuldeten Leistungen ordnungsgemäß, fachmännisch, nach dem jeweils aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik sowie unter Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt zu erbringen. Leistungen im Bereich der Rechts- und Steuerberatung sind hierbei in jedem Falle ausgeschlossen.

2.2.2. Der Business Partner ist verpflichtet, das Unternehmen und Page unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er davon ausgeht oder ausgehen muss, Termine bezüglich seiner gegenüber dem Unternehmen geschuldeten Leistungen insgesamt oder in Teilen nicht einhalten zu können.

2.2.3. Er ist darüber hinaus verpflichtet, seine für das Unternehmen erbrachten Leistungen in angemessener und für die Abrechnung von Page gegenüber dem Unternehmen geeigneter Form schriftlich zu dokumentieren und die diesbezüglich von Page bzw. dem Kunden gestellten Anforderungen zu erfüllen. Bei Beendigung seiner Leistungen für das Unternehmen ist der Business Partner in jedem Falle verpflichtet, dem Unternehmen die vollständige Dokumentation sowie sämtliche Arbeitsergebnisse ordnungsgemäß zu übergeben.

2.2.4. Auf schriftliche Anforderung des Unternehmens wird der Business Partner entsprechende Statusberichte über den Stand und Fortgang der Leistungserbringung erstellen und diese an das Unternehmen sowie Page aushändigen.

2.2.5. Zudem verpflichtet sich der Business Partner, auf Mängel während eines Projekteinsatzes schriftlich hinzuweisen, wenn er solche Mängel erkannt hat oder zumindest hätte erkennen müssen.

3. Umgehungsverbot

3.1. Der Business Partner ist während der Laufzeit des jeweiligen Projektvertrages sowie innerhalb von vierundzwanzig (24) Monaten nach dessen Beendigung nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Page, direkt oder über Dritte, für das Unternehmen, welchem er vorgestellt oder für welches er eingesetzt wurde, tätig zu werden; das gleiche gilt auch für mit dem Unternehmen gem. §§15ff. AktG verbundene Unternehmen.

3.2. Der Business Partner verpflichtet sich, seinen eigenen Mitarbeitern und/oder freien Mitarbeitern sowie sonstigen Personen, derer er sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung sowie aus dem jeweiligen Projektvertrag bedient, eine inhaltlich gleichlautende Verpflichtung aufzuerlegen.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

3.3. Verstößt der Business Partner schuldhaft gegen vorstehende Ziffern 3.1 und/oder 3.2, so ist er zur Zahlung einer von Page festzusetzenden und angemessenen Vertragsstrafe in Höhe von bis zu EUR 25.000,00 an Page verpflichtet, die im Streitfalle vom zuständigen Gericht der Höhe nach zu überprüfen ist. Etwaige Schadenersatzansprüche von Page bleiben hiervon unberührt.

4. Wettbewerbsverbot

Der Business Partner verpflichtet sich gegenüber Page, während der Laufzeit des jeweiligen Projektvertrages sein Wissen und Können nicht in den Dienst eines mit dem Kunden explizit in Konkurrenz stehenden Unternehmen zu stellen, ein solches zu gründen bzw. sich an einem solchen zu beteiligen.

5. Versicherung

5.1. Dem Business Partner ist bewusst, dass er sich bei der Durchführung und Abwicklung übernommener Aufgaben und Projekte unterschiedlichen Haftungsrisiken gegenüber dem Unternehmen und ggfls. auch ggü. Dritten aussetzt, die unter Umständen nicht von den bei Page sowie den Unternehmen bestehenden Betriebshaftpflichtversicherungen gedeckt oder nicht ausreichend gedeckt sind.

Page hat keine Kenntnis über Inhalt und Bestand der beim Unternehmen bestehenden Versicherungen. Der Business Partner verpflichtet sich daher, eine der jeweiligen Dienstleistung angemessene Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen. Page empfiehlt dem Business Partner in jedem Falle den Abschluss einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme i.H.v. mindestens EUR 1.000.000,00 (in Worten: eine Million Euro).

5.2. Dem Business Partner ist bekannt, dass seine Tätigkeit nicht sozialversicherungspflichtig ist, so dass der Business Partner selbst für eine ausreichende Alters- und Krankheitsvorsorge verantwortlich ist. Der Business Partner ist verpflichtet, seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von etwaigen Sozialversicherungsabgaben für eigene Mitarbeiter nachzukommen und wird diese entsprechend entrichten.

6. Unabhängigkeit des Vertragspartners

6.1. Im Rahmen dieses Basisvertrages zwischen Page und dem Business Partner erbringt der Business Partner seine Leistungen ausschließlich für Page. Der Business Partner stimmt allerdings seine Leistungen im Rahmen von Projektverträgen stets direkt mit dem Kunden bezüglich aufgabenbezogener oder projektspezifischer Vorgaben selbst ab, eine Abstimmung mit Page erfolgt in dieser Hinsicht nicht.

Ein über dieses Auftragsverhältnis hinausgehender Vertrag, insbesondere ein Anstellungsverhältnis, entsteht zwischen den Parteien durch Abschluss dieses Basisvertrag oder entsprechender Projektverträge ausdrücklich nicht. Weder der Business Partner selbst noch seine Mitarbeiter und/oder freien Mitarbeiter gelten in irgendeinem Zusammenhang als Mitarbeiter und/oder Bevollmächtigte von Page.

6.2. Der Business Partner ist selbstverständlich berechtigt, sich gegenüber anderen Vertragspartnern als Page zur Erfüllung von Aufgaben oder zur Erbringung von Dienstleistungen zu verpflichten.

7. Vergütung und Zahlungsbedingungen

7.1. Der Business Partner erhält von Page für seine Tätigkeit bei dem bzw. für das Unternehmen eine Vergütung, die gesondert im entsprechenden Projektvertrag definiert wird, zuzüglich der jeweils aktuell geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

Vergütet werden ausschließlich nur Zeiten, an denen auch tatsächlich Leistungen für das Unternehmen vom Business Partner nachweislich erbracht wurden und zu denen vom Kunden ein gegengezeichneter Zeitnachweis (Timesheet) vorliegt.

Der Business Partner verpflichtet sich, den gegengezeichneten Zeitnachweis unmittelbar, spätestens innerhalb von fünf (5) Tagen nach Gegenzeichnung durch den Kunden in der Online Plattform „Pagetime" hochzuladen. Ohne das Hochladen eines entsprechenden Zeitnachweises kann eine Zahlung durch Page nicht erfolgen.

7.2. Der Business Partner übersendet Page für jeden Monat des Einsatzes einen Zeitnachweis über die von dem Business Partner gegenüber dem Unternehmen geleisteten Zeiten. Der Business Partner verpflichtet sich, für die Abrechnung der erbrachten Leistungen die von Page zur Verfügung gestellte Plattform zu nutzen. Die Abrechnung hat sodann eine vollständige, nachvollziehbare und genaue Aufzeichnung des dem Vertragspartner entstandenen Zeitaufwandes zu enthalten. Der zur Abrechnung verwendete Ausdruck des elektronischen Zeitnachweises hat von dem Kunden entsprechend gegengezeichnet zu sein.

Der Business Partner hat den Zeitnachweis über www.pagetime.eu hochzuladen. Eine entsprechende Dokumentation zur Nutzung wird von Page in ausreichender Form zur Verfügung gestellt.

7.3. Die Fälligkeit der jeweiligen Vergütung des Zeitnachweises auf www.pagetime.eu wird in den Projektverträgen gesondert geregelt.

7.4. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Vergütungszahlung ist die Erteilung des Überweisungsauftrags durch Page an das kontoführende Bankinstitut.

7.5. Die Behandlung anfallender Spesen und Reisekosten des Business Partners wird ebenfalls im jeweiligen Projektvertrag festgelegt. Anfallende Spesen und Reisekosten sind vorab von Page und dem Unternehmen schriftlich zu genehmigen.

7.6. Kosten des Zahlungsverkehrs, soweit sie Zahlungen ins Ausland betreffen, gehen zu Lasten des Business Partners.

8. Gewährleistung und Haftung

8.1. Der Business Partner erfüllt die Aufträge für das Unternehmen ordnungsgemäß, fachmännisch, nach dem jeweils neuesten Stand von Wissenschaft und Technik sowie unter der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt.

8.2. Die Parteien haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern nachstehend nicht etwas anderes vereinbart ist.

8.3. Der Business Partner stellt Page von sämtlichen Ansprüchen des Unternehmens und/oder Dritter frei, die darauf beruhen, dass der Business Partner seine vertraglich geschuldeten Verpflichtungen schuldhaft nicht oder nicht vereinbarungsgemäß erfüllt hat.

8.4. Der Business Partner stellt das Unternehmen von sämtlichen Schäden frei, soweit diese von dem Business Partner durch fehlerhafte oder nicht erfolgte Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen schuldhaft verursacht wurden.

8.5. Der Business Partner verpflichtet sich, bei der Erbringung seiner Leistungen urheberrechtlich geschützte Werke Dritter weder direkt noch in bearbeiteter Form ohne die entsprechende Berechtigung zu benutzen.

8.6. Sofern nicht ausdrücklich vom Unternehmen gefordert, ist der Business Partner zur Verwendung von sog. „Open Source Software" („OSS") nur berechtigt, wenn er die geplante Verwendung zuvor gegenüber dem

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

Unternehmen schriftlich angezeigt hat und, sofern nach dem jeweiligen Lizenzmodell der Lizenznehmer bei Nutzung, Bearbeitung oder Verbreitung der OSS nicht verpflichtet ist, die OSS, Bearbeitungen hiervon oder damit verbundene Programme (beispielsweise mittels statischer oder dynamischer Verlinkung) dem Lizenzgeber oder sonstigen Dritten zur Nutzung freizugeben und der Lizenznehmer berechtigt ist, die OSS oder Teile davon in eigene Programme zu implementieren oder in anderer Weise (beispielsweise durch statische oder dynamische Verlinkung) damit zu verbinden und zusammen als proprietäre Software (d.h. als Software, deren Nutzung, Weiterverbreitung oder Veränderung ohne Erlaubnis verboten ist) zu behandeln und entgeltlich oder unentgeltlich an beliebige Dritte zu vertreiben, ohne dass ihn weitere Pflichten aus dem jeweiligen Lizenzmodell treffen.

9. Geheimhaltung

9.1. Sämtliches Wissen und sämtliche Informationen, die der Business Partner vom Unternehmen und Page während der Laufzeit dieses Basisvertrages sowie etwaiger Projektverträge erwirbt, gilt als vertraulich („vertrauliche Informationen“) und ist entsprechend vertraulich zu behandeln.

Der Business Partner verpflichtet sich insbesondere:

9.1.1. Vertrauliche Informationen streng vertraulich zu behandeln und alle Vorsichtsmaßnahmen zum Erhalt der Vertraulichkeit zu ergreifen und

9.1.2. vertrauliche Informationen nicht für andere Zwecke als ausschließlich für die Erfüllung dieses Basisvertrages sowie betreffender Projektverträge zu verwenden sowie

9.1.3. vertrauliche Informationen anderen Parteien weder zu offenbaren, noch zu überlassen oder in sonstiger Art und Weise zugänglich zu machen.

9.2. Die Verpflichtung aus Ziffer 9.1 findet keine Anwendung, sofern und soweit der Business Partner die vertraulichen Informationen ausschließlich an seine Mitarbeiter/freie Mitarbeiter weitergibt, die die vertraulichen Informationen im Zusammenhang mit dem Vertragsgegenstand oder zur Erbringung von Leistungen im Rahmen dieses Basisvertrages oder von Projektverträgen kennen müssen. Diese Ausnahme von Ziffer 9.1 gilt jedoch nur insoweit, wenn die Mitarbeiter verpflichtet sind, die in Ziffer 9 enthaltenen Verpflichtungen in gleichem Umfang wie der Business Partner zu erfüllen, und zwar auch über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus, nach dem der Mitarbeiter/freie Mitarbeiter an den Vertragspartner gebunden ist.

9.3. Die Verpflichtung aus Ziffer 9.1 dieses Vertrages findet keine Anwendung auf solche vertraulichen Informationen,

- die ohne eine Pflichtverletzung des Business Partners oder einer anderen zur Kenntnis berechtigten Person öffentlich bekannt werden oder bekannt geworden sind
- die der Business Partner rechtmäßig von einem Dritten erhält oder erhalten hat
- die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen gegenüber Dritten offenzulegen sind.

Die Ausnahme zu Ziffer 9.1 gilt jedoch nur insoweit, wenn der Business Partner Page und das Unternehmen hiervon unverzüglich schriftlich in Kenntnis setzt und sich nach besten Kräften bemüht, die Offenlegung auf das gesetzlich erforderliche Mindestmaß zu beschränken.

9.4. Die in Ziffer 9 enthaltenen Pflichten gelten über den Zeitpunkt der Beendigung dieses Basisvertrages sowie entsprechender Projektverträge hinaus und bestehen unbegrenzt fort.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

9.5. Der Business Partner verpflichtet sich, Mitarbeitern/freien Mitarbeitern sowie sonstigen Personen, derer sich der Business Partner zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung bedient, inhaltlich gleichlautende Pflichten aufzuerlegen.

9.6. Der Business Partner wird die aktuellen Vorschriften zum Datenschutz gem. der DSGVO wahren und bei der Erfüllung der Aufgaben für das Unternehmen ausschließlich Personen einsetzen, die auf das Datengeheimnis und zur entsprechenden Geheimhaltung verpflichtet sind.

9.7. Er ist verpflichtet, sämtliche von dem Kunden oder von Page zur Verfügung gestellte Unterlagen sowie sonstige geschäftliche Materialien, insbesondere Software und Datenträger, auch wenn diese ggfls. vom Business Partner selbst erstellt wurden, einschließlich der Software-relevanten Codes (Objekt- und Quellcodes), während der Dauer des jeweiligen Projektvertrages auf Anforderung - nach Beendigung des Projektvertrages unaufgefordert - dem Unternehmen ordnungsgemäß zu übergeben. Etwaige Unterlagen von Page sind an Page auszuhändigen.

9.8. Der Business Partner ist zudem verpflichtet, nach Beendigung des Basisvertrages bzw. entsprechender Projektverträge, etwaige Daten, die im Zusammenhang mit seinen Leistungen stehen, von Datenträgern zu löschen, sofern diese nicht bereits an das Unternehmen herausgegeben wurden und dem Unternehmen die vollständige Herausgabe sämtlicher Materialen sowie die Löschung aller Daten schriftlich zu bestätigen.

9.9. Für jeden Fall des nachgewiesenen, schuldhaften Zuwiderhandelns gegen die in vorgenannter Ziffer 9 genannten Pflichten hat der Business Partner eine von Page festzusetzende und angemessene Vertragsstrafe in Höhe von bis zu EUR 10.000,00 an Page zu entrichten, die im Streitfalle vom zuständigen Gericht der Höhe nach zu überprüfen ist. Bei Dauerverstößen gilt dies für jeden angefangenen Monat der Zuwiderhandlung. Die Geltendmachung eines Schadenersatzes durch Page bleibt Page vorbehalten.

10. Schutzrechte

10.1. Alle Rechte an den vom Business Partner in Erfüllung der nach dieser Vereinbarung sowie dem jeweiligen Projektvertrag geschuldeten Leistungen erzielten materiellen Arbeitsergebnissen stehen ausschließlich dem Unternehmen zu. Hierzu vereinbaren die Parteien wie folgt:

Sofern Arbeitsergebnisse, die aus der Tätigkeit bei dem oder für das Unternehmen entstanden sind, Gegenstand von Schutzrechten oder schutzrechtsfähig sind, vereinbaren die Parteien, dass der Business Partner zur Übertragung dieser Rechte auf das Unternehmen verpflichtet ist. Der Business Partner überträgt bereits zum jetzigen Zeitpunkt alle Rechte unwiderruflich an und aus diesen Arbeitsergebnissen und auf diese Schutzrechte dergestalt auf das Unternehmen, dass die Rechte bereits mit ihrer Entstehung auf das Unternehmen übergehen. Ob ggfls. Schutzrechte aus den Arbeitsergebnissen zur Anmeldung gebracht werden, obliegt ausschließlich der Entscheidung des Unternehmens. Erforderliche Mitwirkungshandlungen für die Übertragung der Rechte oder für die Anmeldung von Schutzrechten wird der Business Partner unmittelbar vornehmen.

Sollten Arbeitsergebnisse, die aus der Tätigkeit entstanden sind, nicht übertragbar sein, so räumt der Business Partner dem Unternehmen an solchen Arbeitsergebnissen, insbesondere an Software und anderen urheberrechtlich geschützten Werken oder an Know-how, ein ausschließliches, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein. Hierzu gehört insbesondere auch das Recht, die Arbeitsergebnisse zu verwerten, zu vervielfältigen, zu veröffentlichen, sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wiederzugeben, zu bearbeiten und zu verändern, unter Verwendung der Arbeitsergebnisse Produkte herzustellen, zu vertreiben und zu vermarkten und ein sowie auszuführen. Das Unternehmen ist

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

ferner dazu berechtigt, die Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen oder Dritten einfache oder ausschließliche Nutzungsrechte einzuräumen.
Der Business Partner selbst ist nicht zur Nutzung berechtigt. Eine Vergütung für den Business Partner aus Schutz- und/oder Nutzungsrechten erfolgt nicht, diese sind mit der Vergütung aus dem jeweiligen Projektvertrag abgegolten.

10.2. Sollte der Business Partner im Einklang mit Ziffer 12 dieser Vereinbarung eigene Mitarbeiter/freie Mitarbeiter zur Erbringung seiner Leistungen einsetzen, wird der Business Partner entsprechende Erfindungen, die seine Mitarbeiter/freien Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufgaben für das Unternehmen machen, gemäß den Regelungen über Arbeitnehmererfindungen unbeschränkt in Anspruch nehmen, um sie auf das Unternehmen zu übertragen.

Außerdem wird der Business Partner darauf hinwirken, dass in seinem Vertragsverhältnis mit solchen Mitarbeitern/freien Mitarbeitern die von diesen in Erfüllung der arbeitsvertraglichen Aufgaben entstehenden Schutzrechte dem Business Partner zustehen, um die Rechte auf das Unternehmen zu übertragen oder ihm hieran ausschließliche Nutzungsrechte einzuräumen.Sollte dies nicht möglich sein, wird der Business Partner seine Mitarbeiter verpflichten, dem Unternehmen diese Rechte zu verschaffen.

10.3. Der Business Partner ist verpflichtet, dem Unternehmen alle im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungen gemachten Arbeitsergebnisse, insbesondere auch Erfindungen, Verbesserungen oder entstandenes Know-how, mitzuteilen. Der Business Partner hat jederzeit eine angemessene Dokumentation der Arbeitsergebnisse und des erlangten Know-hows eingesetzter Personen sicherzustellen und dem Unternehmen auf erstes Anfordern auszuhändigen. Insbesondere die Codes (Objekt- und Quellcodes) sowie die dazugehörigen Unterlagen sind an das Unternehmen zu übergeben. Der Business Partner verwahrt die Unterlagen bis zu ihrer Übergabe an das Unternehmen.

10.4. Der Business Partner ist nicht berechtigt, Kopien oder Originale seiner Leistungsergebnisse zurückzubehalten. Zudem wird er keine Urheberbezeichnungen an den von ihm erbrachten Leistungen anbringen und keine Urheberbenennung verlangen.

11. Identitätsprüfung

Der Business Partner ist dazu verpflichtet, sich unmittelbar vor Aufnahme seiner Tätigkeit bei dem Unternehmen auszuweisen, ggfls. durch Vorlage seines Personalausweises.

Der Business Partner bestätigt, eine gültige Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik Deutschland zu haben.

12. Einsatz von Mitarbeitern/freien Mitarbeitern

12.1. Der Business Partner ist zum Einsatz anderer, eigener Mitarbeiter und/oder freier Mitarbeiter, als solcher, auf die sich die Zustimmung des Unternehmens bezog, nur berechtigt, wenn er dies sowohl dem Unternehmens als auch Page zuvor schriftlich unter Nennung von Namen, Anschriften und Aufgabenbereichen mitgeteilt hat und das Unternehmen sowie Page schriftlich zugestimmt haben.

12.2. Der Business Partner wird Page, sofern ihm bekannt ist oder bekannt werden sollte, dass sein polizeiliches Führungszeugnis und/oder das etwaig eingesetzter Mitarbeiter/freier Mitarbeiter negative Eintragungen aufweist, über solche Eintragungen unmittelbar schriftlich informieren. Kommt der Business Partner dieser Verpflichtung nicht nach, stellt dies einen wichtigen Grund dar, diesen Vereinbarung und/oder vereinbarte Projektverträge mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Die Geltendmachung von Ansprüchen auf Schadenersatz bleibt Page für diesen Fall vorbehalten.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

13. Art der Rechtsbeziehungen

13.1. Es besteht Einigkeit zwischen den Parteien, dass auf das Sub-Contracting kein Arbeitsrecht Anwendung findet. Insbesondere besteht Einigkeit unter den Parteien, dass durch das Sub-Contracting weder ein Anstellungs-, noch ein Scheinarbeitsverhältnis begründet wird bzw. begründet werden soll. Eine Umgehung arbeitsrechtlicher oder sozialversicherungsrechtlicher Vorschriften ist in keinem Falle von den Parteien beabsichtigt.

13.2. Der Business Partner unterliegt bei der Durchführung und Abwicklung der übertragenen Tätigkeiten und geschuldeten Leistungen - ausgenommen sind erforderliche projektspezifische und/oder aufgabenspezifische Vorgaben - keinen Weisungen durch den Kunden sowie Page. Gegenüber Angestellten des Unternehmens hat der Business Partner keine Weisungsbefugnis.

13.3. Der Business Partner ist in der Wahl von Ort und Zeit seiner Tätigkeit und Leistungserbringung grds. frei und ungebunden, wird jedoch entsprechende projektbedingte oder projektspezifische Vorgaben beachten. Er verpflichtet sich sowohl das Unternehmen als auch Page rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen, sofern er an der Auftragserfüllung insgesamt oder in Teilen davon gehindert sein sollte.

13.4. Der Business Partner hat die Leistungen im Rahmen eines Projektvertrages grds. in Person zu erbringen, kann sich zur Erfüllung des Auftrages jedoch auch anderer Personen bedienen. Für diesen Fall benötigt der Business Partner jedoch die schriftliche Zustimmung durch Page sowie des Unternehmens. Für die ordnungsgemäße und fachmännische Durchführung der vertraglichen Leistungen bleibt jedoch auch für diesen Fall der Business Partner selbst gegenüber dem Unternehmen verantwortlich.

13.5. Für steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Belange hat der Business Partner ausschließlich selbst Sorge zu tragen.

13.6. Sollte Page aufgrund einer andersartigen Bewertung zur Nachzahlung von Steuern und/oder Sozialabgaben oder zur Entrichtung solcher aufgefordert werden bzw. verpflichtet sein, verpflichtet sich der Business Partner, Page von solchen freizustellen und die Beträge selbst an die entsprechenden Stellen zu zahlen. Dies gilt sowohl für die auf den Business Partner als auch für die etwaig auf Page entfallenden und dementsprechend zu zahlenden Steuern und Sozialabgaben.

13.7. Page ist berechtigt, insbesondere im Falle einer Insolvenz, der Zahlungsunfähigkeit oder eines Streiks im Betrieb des Unternehmens, Projektverträge mit dem Business Partner mit sofortiger Wirkung außerordentlich zu kündigen. Im Übrigen richtet sich die Kündigung etwaiger Projektverträge nach der jeweiligen einzelvertraglichen Vereinbarung.

14. Laufzeit und Kündigung des Basisvertrages

14.1. Der Basisvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende von beiden Parteien ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform, E-Mail genügt nicht.

Die Kündigungsfrist für Projektverträge zu diesem Basisvertrag wird im jeweiligen Projektvertrag gesondert vereinbart. Eine Kündigung eines Projektvertrages durch den Business Partner vor Beginn des entsprechenden Projektes ist grundsätzlich ausgeschlossen und nur aus wichtigem Grunde möglich, der auch eine außerordentliche Kündigung rechtfertigen würde.

14.2. Im Übrigen ist jede Partei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde berechtigt, insbesondere wenn

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

- die andere Partei wesentliche Vertragspflichten aus diesem Basisvertrag verletzt oder die nach dem jeweiligen Projektvertrag zu erbringenden Leistungen nicht oder nicht vertragsgerecht erbringt. Ein Kündigungsrecht besteht in diesem Fall jedoch nur insoweit, sofern eine schriftliche Abmahnung erteilt wurde und die andere Partei auch nach erfolgter Abmahnung die Leistung nicht oder weiterhin nicht vertragsgerecht erbringt, es sei denn, trotz fehlender Abmahnung ist es für die kündigende Partei nicht mehr zumutbar, am Vertrag festzuhalten
- das Unternehmen zahlungsunfähig ist
- über das Vermögen des Unternehmens oder des Vertragspartners die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt wird.

15. Anti-Korruptionspflicht

15.1. Der Business Partner wird:
(a) die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften und sonstigen Bestimmungen in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption gewährleisten und, dass seine Mitarbeiter, leitenden Angestellten und Dritte diese einhalten und keiner anderen Person ein Geschenk, eine Zahlung, eine Gegenleistung, eine Beschleunigungs- oder Erleichterungszahlung, eine finanzielle oder eine nicht-finanzielle Gegenleistung bzw. einen Vorteil jeglicher Art anbieten, versprechen, geben oder solchen zustimmen, sowie ebensolche von einer Person zu akzeptieren, egal ob für sich oder im Namen einer anderen Person, die direkt oder indirekt in Verbindung mit diesem Vertrag oder einem anderen bestehenden oder zukünftigen Vertrag stehen und die nach den Gesetzen eines Landes illegal oder korrupt sind (zusammen nachfolgend „Bestechungsgelder").

(b) dem General Counsel der PageGroup unverzüglich jede Anfrage, Anforderung oder jedes Angebot für Bestechungsgelder melden, die der Business Partner im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser Vereinbarung oder einer anderen Vereinbarung, die derzeit oder in Zukunft mit einem Unternehmen der PageGroup besteht, erhält (die „Anti-Korruptionspflicht").

15.2. Der Business Partner stellt sicher, dass Dritte, die für ihn im Zusammenhang mit diesem Vertrag tätig werden, dies nur auf der Grundlage eines schriftlichen Vertrages tun, der diesen Personen Bedingungen auferlegt, die den Bestimmungen entsprechen, die dem Business Partner unter dieser Ziffer 15 auferlegt wurden. Der Business Partner ist für die Einhaltung und Erfüllung der Bestimmungen durch diese Personen verantwortlich und haftet direkt gegenüber Page für Verstöße dieser Personen gegen die vorgenannten Bestimmungen.

15.3. Der Business Partner hat dem General Counsel der PageGroup unverzüglich schriftlich die Einzelheiten eines Verstoßes gegen die vorliegende Anti-Korruptionspflicht mitzuteilen.

15.4. Der Business Partner hat der PageGroup in zumutbarer Weise die Informationen und Erklärungen zur Verfügung zu stellen, um die Einhaltung dieser Ziffer 15 zu überprüfen.

15.5. „Dritter" im Sinne dieser Ziffer 15 sind Dienstleister, Subunternehmer, Händler und Vertreter, die Dienstleistungen im Auftrag des Unternehmens erbringen.

16. Sonstige Bestimmungen

16.1. Änderungen und Ergänzungen dieses Basisvertrages sowie der jeweiligen Projektverträge bedürfen in jedem Falle der Schriftform, E-Mail genügt nicht. Nebenabreden haben deshalb nur Gültigkeit, wenn sie schriftlich bestätigt wurden, dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

Michael Page Interim GmbH
Carl-Theodor-Straße 1, 40213 Düsseldorf
t +49 211 17722-0
f +49 211 17722-4099
e interim@michaelpage.com
w www.michaelpage.de

16.2. Sämtliche Ansprüche des Business Partners hat dieser innerhalb von 6 Monaten nach Fälligkeit, spätestens jedoch innerhalb von drei (3) Monaten nach Beendigung des betreffenden Projektvertrages schriftlich geltend zu machen. Ansprüche, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind verwirkt. Bleibt die außergerichtliche Geltendmachung erfolglos, so muss der Anspruch innerhalb einer Frist von drei (3) Monaten nach Ablehnung durch Page gerichtlich geltend gemacht werden, andernfalls ist er ebenfalls verwirkt.

16.3. Sollte eine Bestimmung dieses Basisvertrages unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, berührt dies die Gültigkeit dieses Basisvertrages als solchen nicht. Vielmehr soll anstelle der unwirksamen Bestimmung, soweit rechtlich zulässig, eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien vereinbart haben oder vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Regelung bedacht hätten. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

17.1. Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

17.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist Düsseldorf.

Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und mit einer elektronischen Unterschrift versehen. Handschriftliche Änderungen sind grundsätzlich nicht zulässig und bedürfen der schriftlichen (E-Mail reicht nicht aus) Genehmigung von "Page".

Dieses Dokument ersetzt alle bestehenden Basisverträge ausnahmslos.

Michael Page Interim GmbH

Datum: 21.05.2021

Name: i.A. Christoph Trost

Unterschrift

Johannes Hohenthaner

Datum: 21.05.2021

Name: Johannes Hohenthaner

Unterschrift